



Liebe Schneifel-Freunde,

31.03.2016

der Frühling naht und viele Vögel kehren zurück. Dies ist der Anlass, den ersten Gegenwind-Schneifel Newsletter zu versenden. Denn jetzt ist eine gute Zeit, Vögel zu beobachten. Nicht nur die Rotmilane sind bereits fleißig am Nester bauen, auch der Schwarzstorch kommt.

Wir bitten daher alle, – vielleicht nur Euch/Ihnen - bekannte Nester/Horste in und um die Schneifel uns zu melden.

Auf keinen Fall soll und darf in der Schneifel **nach Nestern/Horsten gesucht werden.**

Die Nestbau- und Brutzeit hat bereits begonnen und eine Suche könnte – insbesondere empfindliche Arten – stören und vertreiben.

Wichtig sind auch die **Flugbewegungen**. Denn Flugkorridore zu Gebieten, die regelmäßig angefliegen werden, sind bei der Windkraftplanung ebenfalls zu berücksichtigen.

Bitte Beobachtungen speziell von Rotmilan und Schwarzstorch mit Ort, Datum, Uhrzeit und Flugbewegung an info@gegenwind-schneifel.de senden.

Viel Freude beim Lesen des ersten Newsletters!

Dorothea Linke

Der Rotmilan



Der Rotmilan ist im Flug leicht zu erkennen, denn er hat den unverkennbar gegabelten Schwanz. Er ist größer als ein Bussard und kann eine Flügelspannweite bis zu 180 cm erreichen. Die Färbung ist graubraun bis rötlich. Er brütet vorwiegend in Waldrandnähe. Den Horst nutzt er häufig über mehrere Jahre. Nicht selten baut er verlassene Nester von Bussarden oder Krähen aus. Er verbaut gerne Plastikmüll und Ähnliches. Warum weiß keiner, aber ein Horst mit „Müll“ ist damit einem Rotmilan direkt zuzuordnen.

Bildquelle: Wikipedia

Der Schwarzstorch



Bildquelle: Wikipedia

Der Schwarzstorch wohnt mitten im Wald. Seine Horste sind groß und versteckt. Es ist sehr empfindlich und bricht u.U. seine Brut direkt ab, wenn er sich gestört fühlt. Daher ist es besser ihn beim Flug zu beobachten.

Er ist etwas kleiner als der Weißstorch und hat hauptsächlich schwarzes Gefieder. Der Schnabel ist rot.

Er ernährt sich von kleinen Fischen, Wasserinsekten und Amphibien. Um für ihn geeignete Nahrungsgebiete zu erreichen, kann er regelmäßig bis zu 10 km weit fliegen. Diese Flugrouten zu kennen ist wichtig, denn dort darf kein Windrad gebaut werden.

Eifelverein

Der Eifelverein Bleialf hat Stellung bezogen und lehnt den Bau von Windkraftanlagen auf dem gesamten Schneifelhöhenzug - soweit es das Schutzgebiet NATURA 2000 betrifft - ab! Die vollständige Stellungnahme kann [hier](#) nachgelesen werden.

Bereits 2012 hat der Eifelverein als Beschluss des Hauptvorstandes ein [Positionspapier](#) zum Thema regenerative Energien / Windenergie veröffentlicht. Dort fordert er u.a., dass Natura 2000 Gebiete sowie Wald zu Tabuzonen für Windkraftanlagen erklärt werden.

Damit müsste nach Meinung des gesamten Eifelvereins mit etwa 30.000 Mitgliedern auch die Schneifel windkraftfrei bleiben.

Wir freuen uns über die Unterstützung und hoffen, dass Eifelverein-Vorstände in Entscheiderposition ihren Worten auch Taten folgen lassen.

Termine

Informationsstand von Gegenwind-Schneifel

02. April 2016 in Prüm

Bewirtschaftungsplan FFH Schneifel

Veröffentlichung des
Planentwurfs ab 04.04.
2016 unter
<http://www.naturschutz.rlp.de/?q=node/283>

Flächennutzungsplan VG Prüm

Voraussichtliche
Veröffentlichung des
Entwurfs Mai/Juni 2016

Alle Newsletter können auf unserem Portal unter <http://www.gegenwind-schneifel.de> nachgelesen bzw. heruntergeladen werden.

Wer diesen Newsletter nicht erhalten möchte, kann sich ganz formlos unter info@gegenwind-schneifel.de abmelden.

Impressum:

der Bürgerinitiative Gegenwind Schneifel

Peter Eichten
Rother Str. 9
54597 Auw bei Prüm

Wolfgang Kiebert
Kapellen Str. 19
54597 Auw bei Prüm

Dorothea Linke, Michael Reinke
Hascheid 1
54597 Auw bei Prüm
e-mail info@gegenwind-schneifel.de
